

# Zeitungen

## Beitrag von „lwnn“ vom 2. November 2018 08:46

Hallo,  
interessehalber mal eine Frage, die nicht im direkten Zusammenhang mit Schule steht. Da es mich nervt, dass bei den Nachrichtenapps viele Artikel gesperrt sind, wenn man nicht zahlt, überlege ich mal wieder ein Zeitungs-Abo abzuschließen und wäre diesbezüglich an euren Erfahrungen interessiert..:

Lest ihr Zeitung?  
Wenn ja welche? Was gefällt euch gut daran?  
Digital oder in gedruckter Form?

Ein schönes Wochenende!  
lwnn

---

## Beitrag von „Kiggie“ vom 2. November 2018 08:53

Hallo,  
dazu müsste man dir wohl die Frage stellen, zu welchem Zweck willst du Zeitung lesen?  
Weltnachrichten? Politik? Sport?

Ich lese eine regionale Zeitung, weil mich interessiert was vor Ort los ist. Politik und Weltnachrichten sind da mit dabei, aber eher in geringerem Umfang.

Ich lese sie auf dem Tablet, teile mir mit meinen Eltern das Abo (bis zu fünf Endgeräte).

Viele Grüße  
Kirsten

---

## Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 2. November 2018 09:08

Ich habe die FAZ online und die ZEIT online abonniert. Über tagespolitische Ereignisse informiere ich mich anderweitig online.

Ich will keine Papierzeitungen - ich halte die für ökologisch unverantwortlich und ich habe keine Lust die Papierberge einer Tageszeitung zu entsorgen.

---

## Beitrag von „lwonn“ vom 2. November 2018 09:38

### Zitat von Kiggie

Hallo,

dazu müsste man dir wohl die Frage stellen, zu welchem Zweck willst du Zeitung lesen?  
Weltnachrichten? Politik? Sport?

Berechtigte Frage 😊 Ich bin jetzt automatisch von überregionalen politischen Nachrichten ausgegangen, bei regionalen weiß ich, was es hier vor Ort gibt. Und bevor ich jetzt eine Zeitung abonniere, würde mich eben interessieren, welche ihr warum bevorzugt. Natürlich haben Zeitungen auch eine politische Ausrichtung, das ist mir bewusst. Aber vielleicht gibt es ja abseits davon gute Argumente, z.B. sehr gute Analysen oder Kommentare oder ein gut gemachter geschichtlicher Teil oder Schwerpunkt auf Kultur etc. pp. Natürlich ist das Geschmackssache, aber trotzdem finde ich es spannend, ins Gespräch zu kommen und das ein oder andere Argument zu hören.

### Zitat von Meerschwein Nele

Ich habe die FAZ online und die ZEIT online abonniert. Über tagespolitische Ereignisse informiere ich mich anderweitig online.

Ich will keine Papierzeitungen - ich halte die für ökologisch unverantwortlich und ich habe keine Lust die Papierberge einer Tageszeitung zu entsorgen.

Das Argument finde ich sehr nachvollziehbar. Wo informierst du dich online, wenn ich fragen darf?

---

## Beitrag von „Nitram“ vom 2. November 2018 13:00

Nicht mehr ganz aktuell, aber was ökologisch Unverantwortlich ist ...

[Infografik zum Thema Zeitung auf Papier oder Online \(Die Zeit, 31.3.2011\)](#)

Damit halte ich das Argument von "ökologisch Unverantwortlich" von Meerschwein Nele für nicht nachvollziehbar.

---

## Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 2. November 2018 14:49

### [Zitat von Nitram](#)

Nicht mehr ganz aktuell, aber was ökologisch Unverantwortlich ist ...

[Infografik zum Thema Zeitung auf Papier oder Online \(Die Zeit, 31.3.2011\)](#)

Damit halte ich das Argument von "ökologisch Unverantwortlich" von Meerschwein Nele für nicht nachvollziehbar.

Die Gegenüberstellung in der Infographik ist nicht wenig schöngerechnet - erstens wird die Hardwarebelastung so gerechnet, als ob Computer und Bildschirm ausschließlich für die Lektüre von Online-Zeitungen hergestellt wird; das ist natürlich Quatsch. Wie die "35%" CO<sub>2</sub>-Emission über das Internet auf der Online-Seite zustande kommen soll, ist völlig unklar. Es wird nicht genannt, mit welchen Datengrößen beim Download einer Zeitung gerechnet wird und welche CO<sub>2</sub>-Belastung die Zusatzdaten innerhalb eines ohnehin stattfindenden Upload-Download-Datenverkehrs ausmachen. Ich habe da so meine Zweifel über die Zahlen der Zeit. Übrigens wird da auch die Annahme gemacht, dass bei einer Online-Zeitung tatsächlich von Seite 1 bis x jeder Inhalt vollständig runtergeladen wird, so wie halt die gesamte Papierzeitung ausgeliefert wird. Da hatten die Verfasser der Grafik anscheinend so eine Art PDF-Download im Kopf, wie wenig IT-affine Menschen sich das Internet ohnehin kaum anders als Repositorium für downloadbare Digitalversionen von Papierdokumenten vorstellen können. (Im Onlineteaching nennt man das gerne "PDF-Schleudern")

Was dagegen völlig auf der Papierzeitungsseite fehlt, ist der Kostenfaktor der Entsorgung! Dass tonnenweise Papier für den Einmalgebrauch zur Verbreitung geringster Datenmengen hergestellt und transportiert wird, steht in der Infographik völlig zu Recht als Hauptumweltbelastung durch die Papierzeitungen da. Die Infographik verliert aber kein Wort über die notwendige Entsorgung - die Papiermüllberge müssen schließlich wieder abtransportiert werden, in der Regel in geringster Kilomenge mit Privatfahrzeugen zum

nächsten Papiercontainer, von dort mit Lastwagen und Bahn zu den Recyclingbetrieben, wo sie mit hohem Wasser- und Energieaufwand wieder zu verwertbaren Papier gemacht werden. Davon ist seltsamerweise keine Rede. Bei Online-Daten fällt für die Entsorgung keinerlei Aufwand an.

Wie gesagt, ich habe das sehr dringende Gefühl, dass da sehr viel sehr schöngerechnet worden ist.

---

### **Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 2. November 2018 14:54**

#### [Zitat von lwnn](#)

Das Argument finde ich sehr nachvollziehbar. Wo informierst du dich online, wenn ich fragen darf?

Aus einer je nach Tagesform variierenden Bandbreite von nationalen und internationalen Nachrichtenplattformen: sehr oft die wichtigen deutschen Nachrichtenportale, aber auch welche aus dem englischen (CNN, BBC, Guardian), französischen (Le Monde) und niederländischen (de Volkskrant, Telegraf) Ausland. Den Überblick hole ich mir über den dpa-Ticker der Rheinzeitung, außerdem nutze ich die Online-Portale von ARD und ZDF.

Ich vermisse eigentlich nichts. Die Nachrichten sehe ich mir selten an, weil ohnehin schon alle Inhalte aus verschiedenen Perspektiven und in größerem Detail woanders gelesen habe.

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 2. November 2018 15:20**

#### [Zitat von lwnn](#)

Da es mich nervt, dass bei den Nachrichtenapps viele Artikel gesperrt sind, wenn man nicht zahlt,...

Dann Bezahl halt, wenn du Bezahl-Inhalte lesen willst. Eine Zeitung musst du auch bezahlen.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 2. November 2018 15:51**

### Zitat von SteffdA

Dann Bezahl halt, wenn du Bezahl-Inhalte lesen willst. Eine Zeitung musst du auch bezahlen.

hat lwnn doch gesagt, er/sie fragt sich, *welche* Zeitung er/sie im Abo nehmen soll und welche wir lesen.

Tageszeitung ist ja nun ziemliche Geschmacksfrage. Nimm doch ein paar Probeabos und entscheide dann? Mir ist das aber zu viel Papierberg, so viel lese ich davon nun auch wieder nicht. Als Kunstlehrer lohnt sich das dann wieder, es lebe das Pappmaché 😊  
Hintergrundartikel lese ich gern auf Facebook z.B. von Der Zeit und Deutschlandfunk Kultur.

Was auf jeden Fall zusätzlich echt nett ist:

<https://katapult-magazin.de/de/agb/abo/>

---

## **Beitrag von „Nitram“ vom 2. November 2018 16:00**

### Meerschwein Nele:

Ich hab nichts gegen deine Zweifel, weiß aber nicht, was du mit "schöngerechnet" meinst.

Sicher kann die Bilanz für einzelne Leser anders aussehen und eine Infografik ist auch keine wissenschaftliche Studie. Vielleicht würde eine Papierzeitung bei dir auch nur von einer Person gelesen, und nicht von 2,4, wie in der Infografik angenommen. Vielleicht ließt du auch weniger als 30 Minuten, mag alles sein.

Aber Papierzeitung lesen für ökologisch Unverantwortlich zu halten - Papierzeitungsleser quasi in die gleiche Ecke zu stellen wie Auto-beim-Scheiben-freikratzen-Motorlaufenlasser.

Ob jetzt 28 oder 36 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalent - gegen die ca. 12,5 Tonnen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck pro Jahr ist das nix.

Wem es der Gewissensberuhigung dient, der möge sein Zeitung-elektronisch lesen mit "ökologisch" assoziieren und damit besser schlafen. Wem der finanzielle Auskommen der ca. 160000 ([Quelle Anzahl Zusteller](#)) Zeitungszusteller mehr am Herzen liegt, der möge mit der Papierzeitung besser schlafen. Damit kann man sich bei Bedarf auch zudecken.

## Beitrag von „Krabappel“ vom 2. November 2018 16:13

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

...aber auch welche aus dem englischen (CNN, BBC, Guardian), französischen (Le Monde) und niederländischen (de Volkskrant, Telegraf) Ausland ...



liest du die Artikel auf französisch/niederländisch?

---

## Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 2. November 2018 16:13

[Zitat von Krabappel](#)



liest du die Artikel auf französisch/niederländisch?

Ja.